



**Bundespräsident Heinz Fischer** überreicht Patricia Derler, die von 2002 bis 2006 in Hagenberg „Software Engineering“ studierte, den Goldenen Ring der Republik.

Foto: Peter Lechner/HBF

# „Sub auspiciis“ promoviert

## Patricia Derler erhielt die höchste Studienauszeichnung in Österreich

Sie ist Absolventin des Studiengangs „Software Engineering“ und legte jetzt ihr Doktorat in Informatik nach. Dabei glänzte die 27-jährige Linzerin mit sensationellen Noten.

LINZ, HAGENBERG. Mit der höchsten Studienauszeichnung des Landes – der „Promotio sub auspiciis praesidentis rei publicae“ – wurde die Linzerin Patricia Derler an der Universität Salzburg geehrt. Bundespräsident Heinz Fischer überreichte der Absolventin des FH-Oberösterreich-Studiums „Software Engineering“ den Goldenen Ehrenring der Republik. Patricia Derler gehört seit wenigen Tagen zu jenem erlauchten Kreis von rund zehn Doktoran-

den pro Jahr, die von der Republik Österreich für ihre außerordentlichen Leistungen in ihrer schulischen und akademischen Laufbahn gewürdigt werden. Sie erreichte in der Oberstufe einen Notendurchschnitt von unter 1,5, bestand die Matura mit Auszeichnung und absolvierte in ihrer Studienzeit alle Diplom- und Rigorosenprüfungen sowie die Diplomarbeit und die Dissertation mit „sehr gut“.

### Forschung an Elite-Universität

Die 27-jährige gebürtige Linzerin studierte von 2002 bis 2006 Software Engineering an der Fakultät für Informatik, Kommunikation und Medien der FH Oberösterreich in Hagenberg. Danach absolvierte die IT-Expertin an der Universität Salzburg das Doktoratsstudium

Informatik. Seit 2010 lebt sie in den USA und forscht dort an der Elite-Universität Berkeley in Kalifornien.

Vor ihrem Studienantritt in Hagenberg hatte die Absolventin des Gymnasiums der Kreuzschwestern keine Programmierkenntnisse. „Aber in Hagenberg hat man mir alles von der Pike auf beigebracht“, sagt Derler. Ursprünglich für das Software Engineering-Studium an der FH Oberösterreich entschieden hat sie sich wegen des guten Rufs von Hagenberg und wegen ihres Interesses an Rätsellösen, Mathematik und Computern. Mit ihrer Forscherkarriere in Berkeley hat sich für Derler ein Traum erfüllt. „In den USA wird so viel in die Forschung investiert, und Kalifornien gefällt mir besonders, weil es so multikulturell ist.“